

CORONA-PANDEMIE: **HERAUSFORDERUNGEN IM** **CLUSTER LIFE SCIENCE NORD**

Ergebnisse der Umfrage vom April 2020

LIFE
SCIENCE
NORD



KERNAUSSAGEN

Die vorliegende Umfrage ist eine Momentaufnahme der industriellen Gesundheitswirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein mit folgenden Kernaussagen:

- **Rund 80%** der befragten Unternehmen spüren **mittel bis sehr intensive Auswirkungen** der Corona-Pandemie;
- Der **Umsatz ist bei ca. 80% der befragten Unternehmen zurückgegangen**, bei einem Drittel sogar um mehr als 50%;
- Die **Liquidität und Sicherung der Lieferketten** sind die **Haupt Herausforderungen** der befragten Unternehmen;
- Fast die Hälfte der Unternehmen bietet Produkte oder Dienstleistungen an, die für die Bekämpfung der Corona-Pandemie eingesetzt werden können, oder plant dies. **Bei rund 20% der Unternehmen** führt dies bereits zu einem **Umsatzgewinn**.

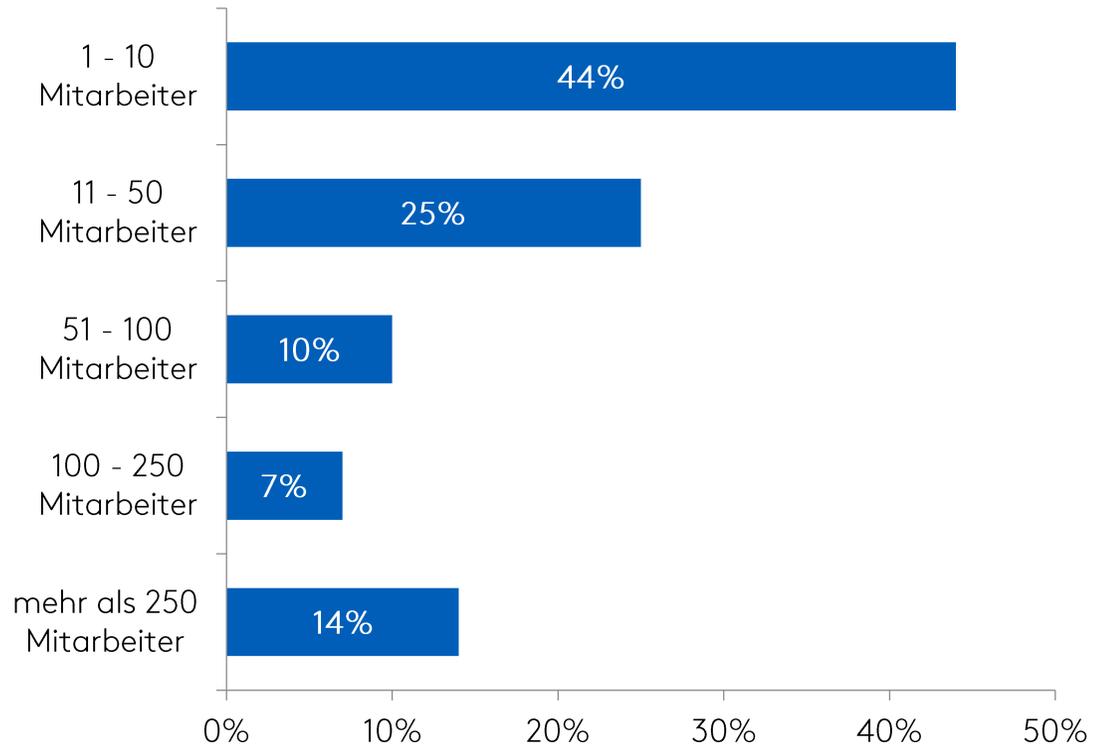
Die Details der Umfrageergebnisse helfen dem Clustermanagement Life Science Nord bei der bedarfsgerechten Ausrichtung der Hilfs- und Unterstützungsangebote und können auch den Landesregierungen als wichtige Informationsgrundlage dienen.

Die zahlreichen konkreten Unterstützungsangebote von Unternehmen für Unternehmen spiegeln einmal mehr den hohen Grad an Kooperationsbereitschaft und Zusammenhalt im Cluster wider und werden von Life Science Nord aktiv in die Beratung und Vernetzung eingebracht.

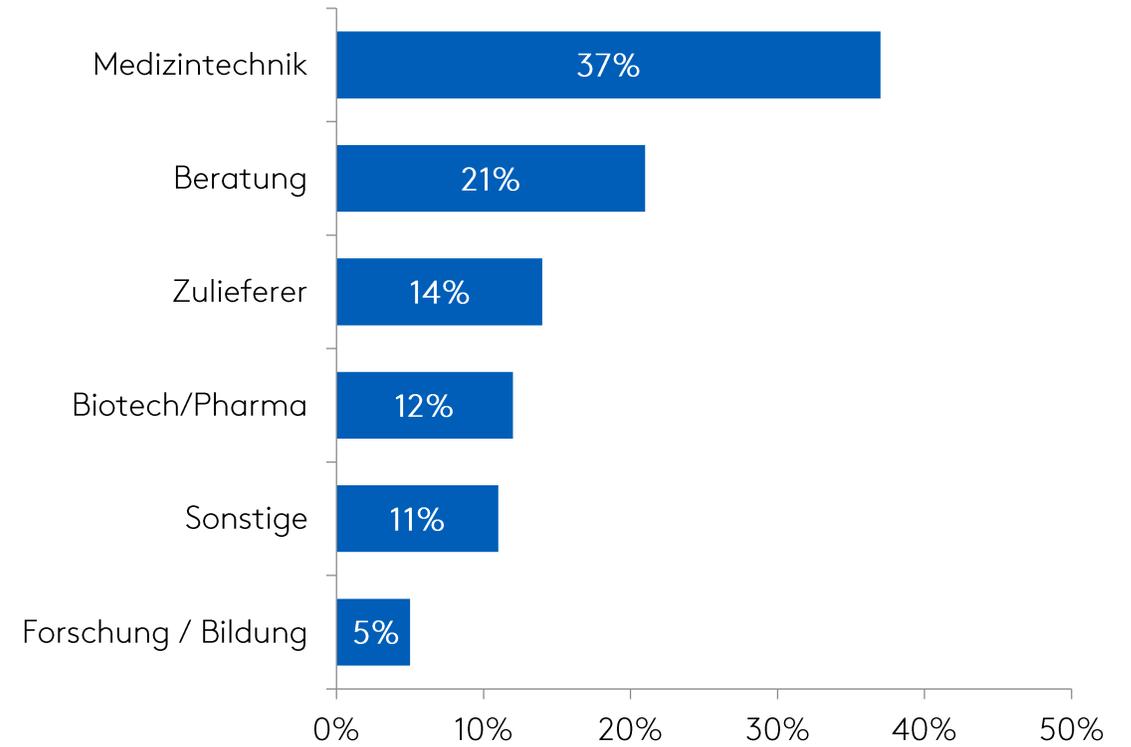
- **Befragungszeitraum:** 07.-20. April 2020
- **Zielgruppe:** Unternehmen und Einrichtungen der (industriellen) Gesundheitswirtschaft in Hamburg & Schleswig-Holstein; persönliche Befragung von Vertreter*innen der Geschäftsführung
- **Beteiligung:** 163 Unternehmen (davon 92 Mitglieder des Life Science Nord e.V.)

KATEGORISIERUNG

Befragte Unternehmen nach Mitarbeiterzahl:
(163 Antworten)



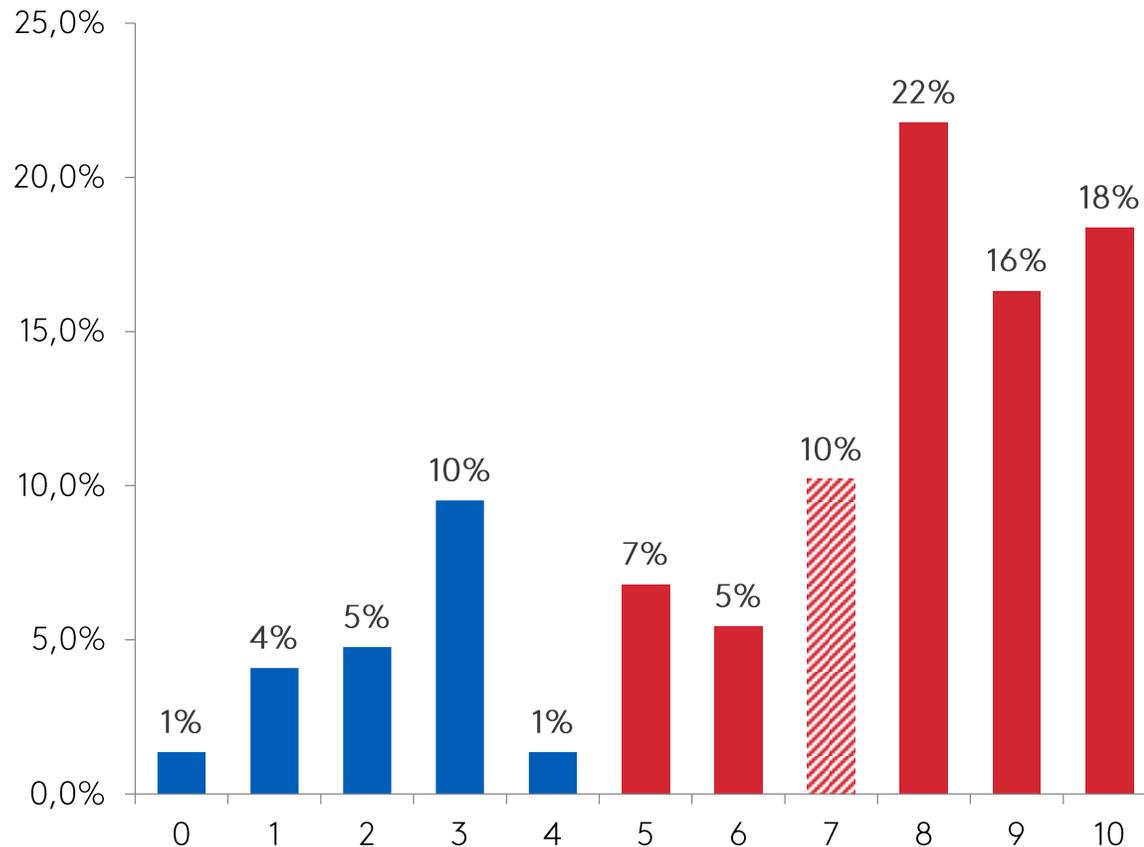
Befragte Unternehmen nach Tätigkeitsbereich:
(163 Antworten)



AUSWIRKUNGEN

Wie sehr spüren Sie die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Ihr Unternehmen?

(Stufenskala: 0 = „überhaupt nicht intensiv“ bis 10 = „sehr intensiv“; 147 Antworten)

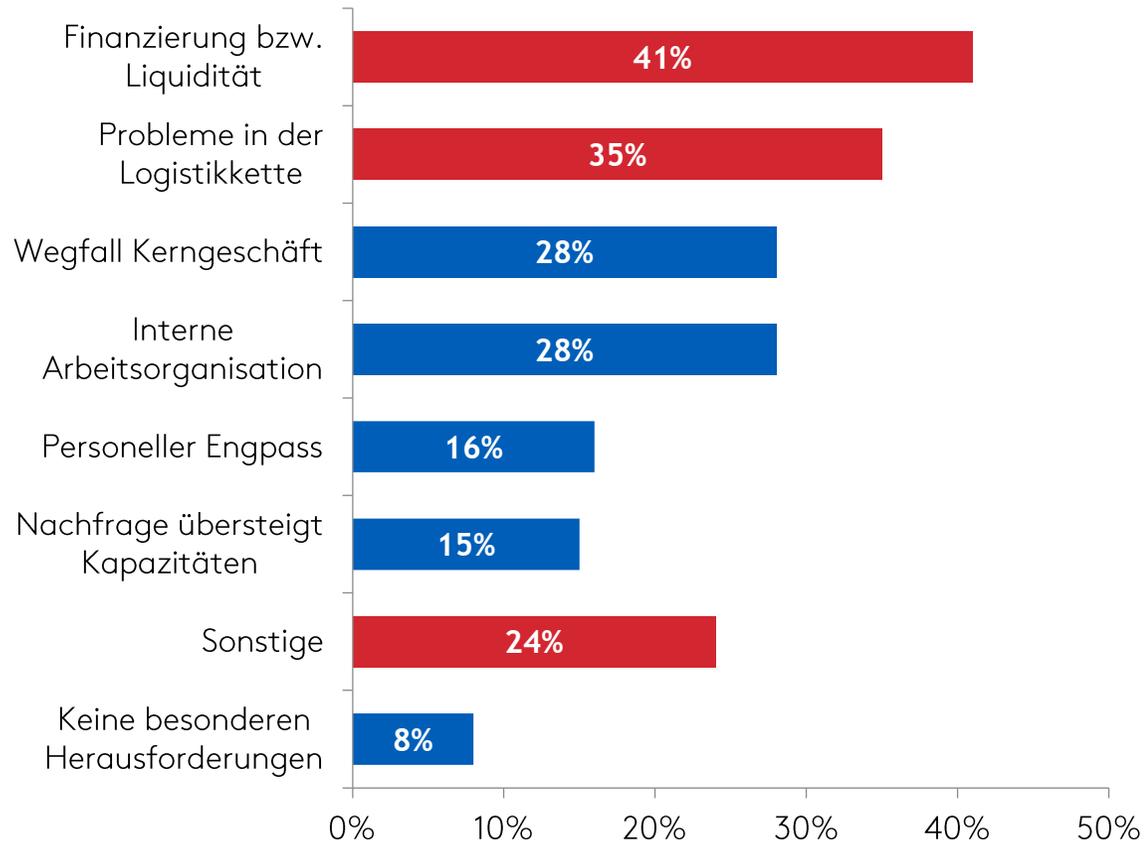


Rund 80% der befragten Unternehmen spüren **mittel bis sehr intensive Auswirkungen** der Corona-Pandemie auf ihr Unternehmen!

Bezogen auf alle befragten Unternehmen liegt der **Mittelwert** bei **Stufe 7**.

HERAUSFORDERUNGEN

Mit welchen Herausforderungen sehen Sie Ihr Unternehmen als Folge der Corona-Pandemie am meisten konfrontiert? (Mehrfachnennung möglich; 158 Antworten)



Die **Liquidität** des Unternehmens und die Aufrechterhaltung der **Lieferketten** sind die größten Herausforderungen!

Sonstige genannte Herausforderungen:

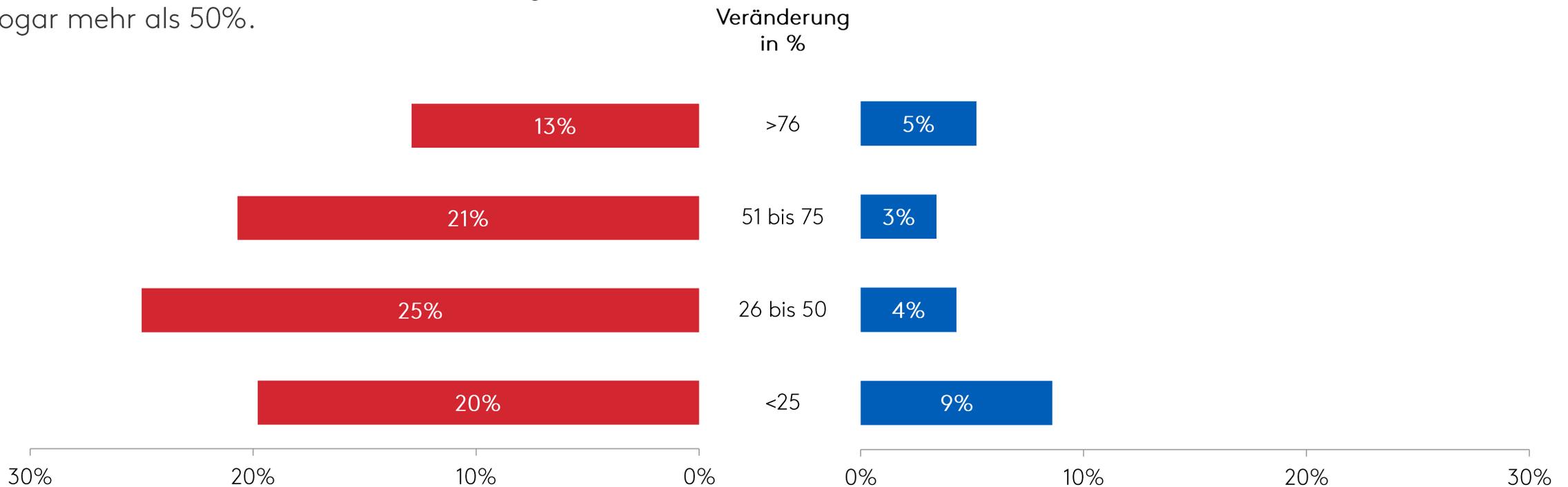
- Nachfrageeinbruch, da
 - Fokus von Beschaffung und medizinischer Behandlung nur auf COVID-19 liegt
 - Allgemeine Unsicherheit zu Kauf-zurückhaltung und Projektverschiebungen führt
 - Ausfall von Kongressen und Reisen die Kundenakquise erschwert
- Durchführung von klinischen Zulassungsstudien durch geringe Patientenrekrutierung erschwert
- Investorensuche für Startups

UMSATZVERÄNDERUNGEN

Wie hat sich die Auftragslage (gemessen am Umsatz) in Ihrem Unternehmen seit Beginn der Corona-Pandemie verändert? (120 Antworten, davon 116 mit Veränderung der Auftragslage)

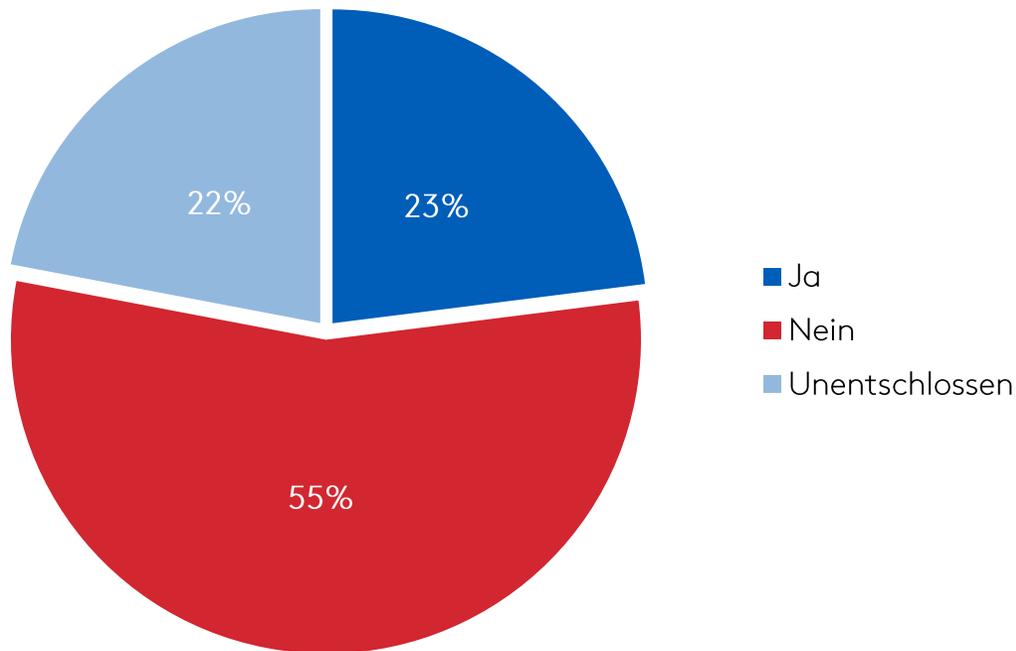
Rund 80% der befragten Unternehmen verzeichnen einen **Umsatzrückgang**. Bei einem Drittel der Unternehmen beträgt dieser sogar mehr als 50%.

Ca. 20 % der befragten Unternehmen weisen eine **Umsatzsteigerung** auf.

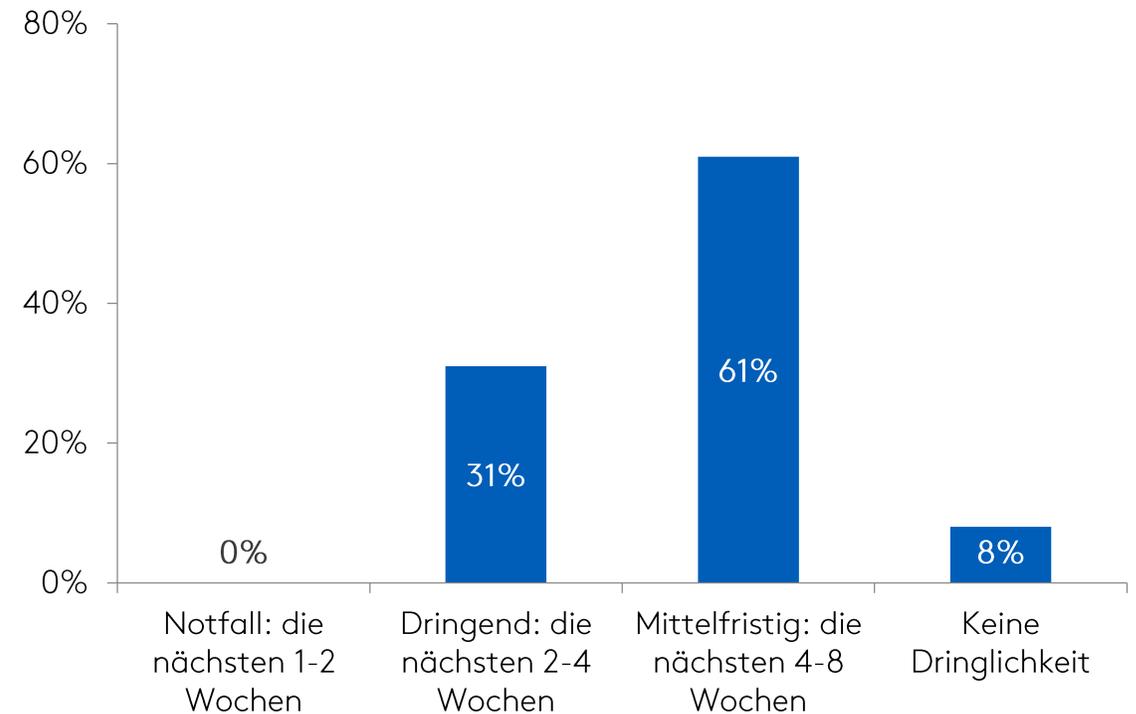


FINANZIERUNGSHILFEN

Hat Ihr Unternehmen Finanzhilfen der Bundesregierung oder der Länder Hamburg / Schleswig-Holstein beantragt oder ist dies in Planung?
(156 Antworten)

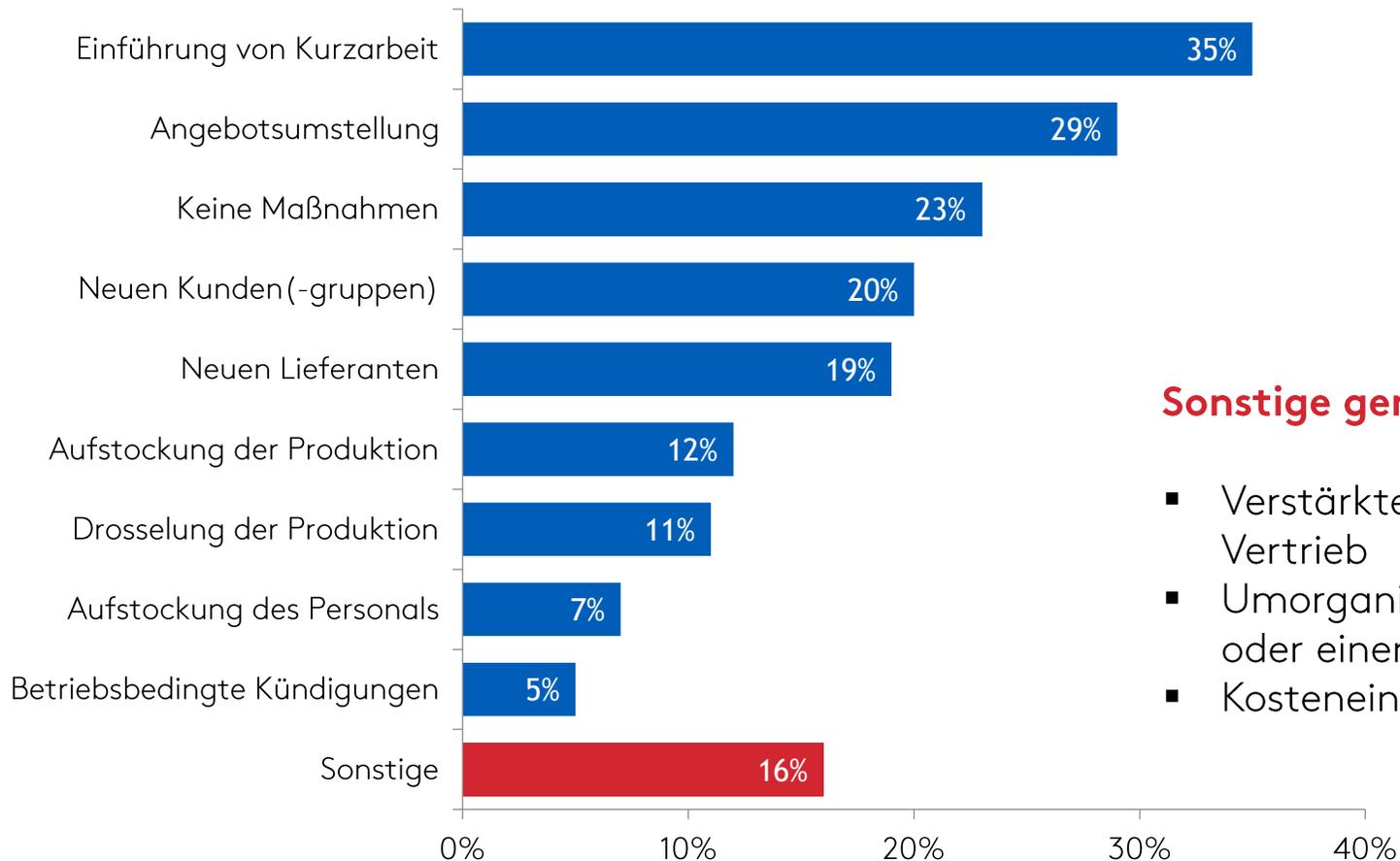


Wie zeitlich dringend ist Ihr Unternehmen auf diese Finanzhilfen angewiesen?
(156 Antworten)



MAßNAHMEN

Welche Maßnahmen wurden aufgrund der Corona-Pandemie bereits getroffen oder plant Ihr Unternehmen, sollte sich die Lage nicht kurzfristig ändern? (Mehrfachnennung möglich; 155 Antworten)

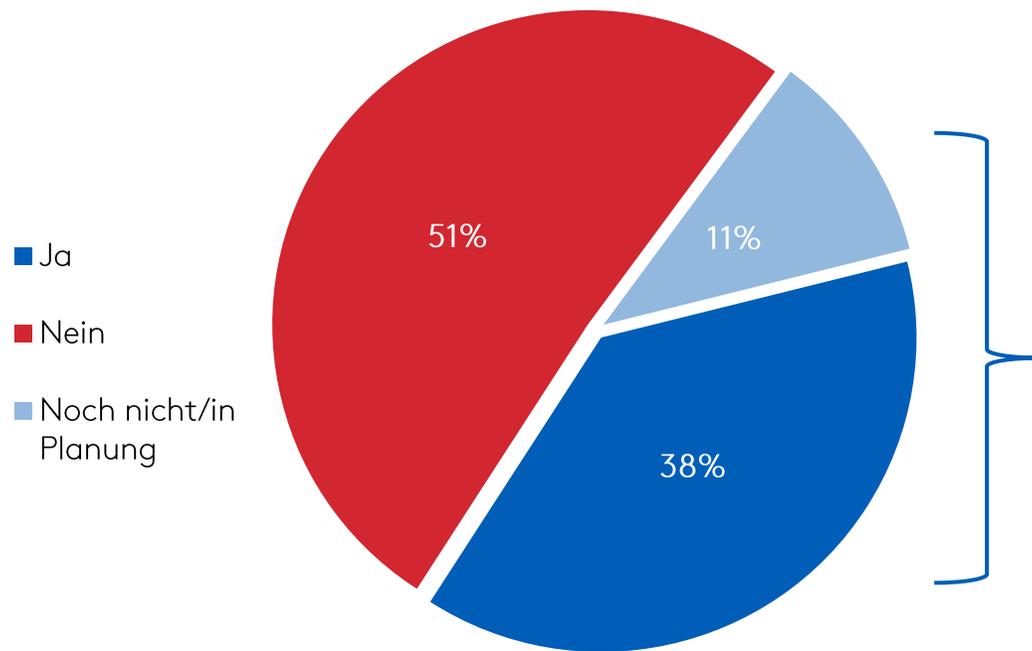


Sonstige genannte Maßnahmen:

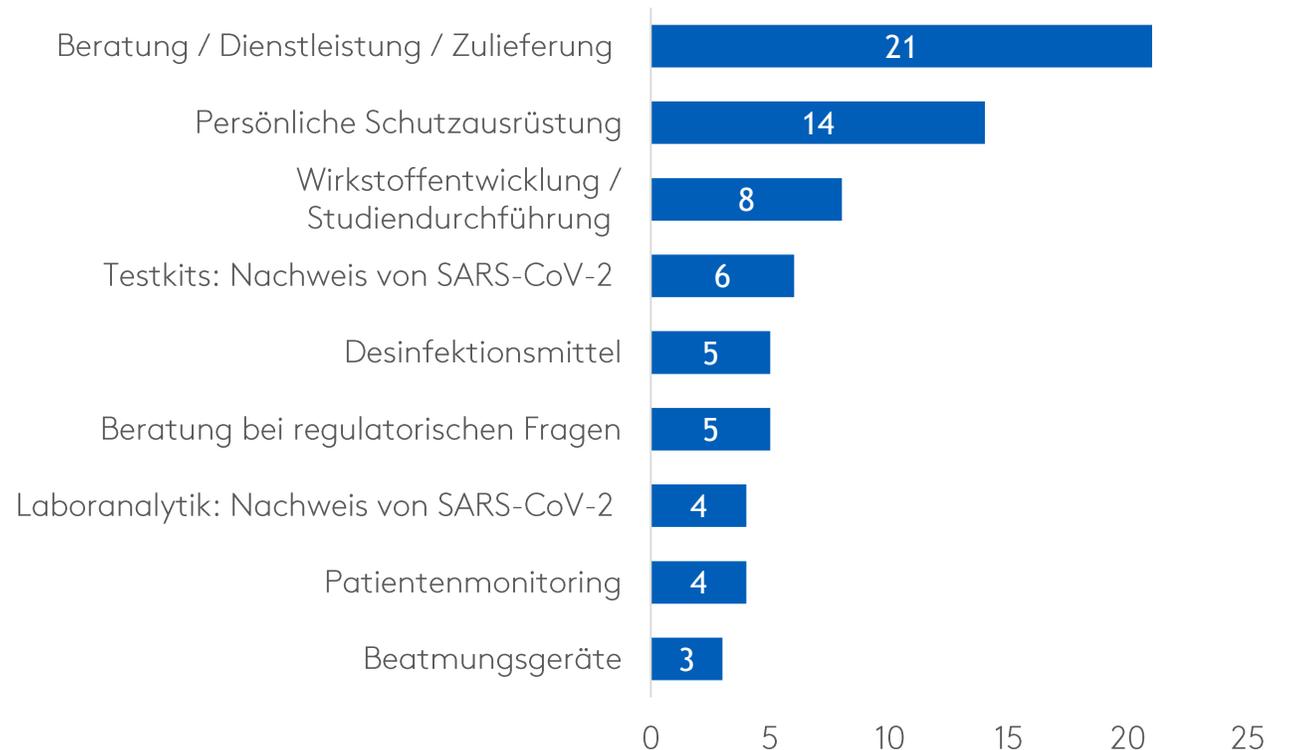
- Verstärkter Einsatz digitaler Medien, z.B. für den Vertrieb
- Umorganisation der Arbeit, z.B. durch Home Office oder einen nicht überlappenden Schichtbetrieb
- Kosteneinsparung

COVID-19-RELEVANTE UNTERNEHMEN

Ist Ihr Unternehmen an der Entwicklung, der Produktion oder dem Vertrieb von Produkten, Zulieferteilen oder Dienstleistungen beteiligt, die in Zusammenhang mit Covid-19 zum Einsatz kommen? (155 Antworten)

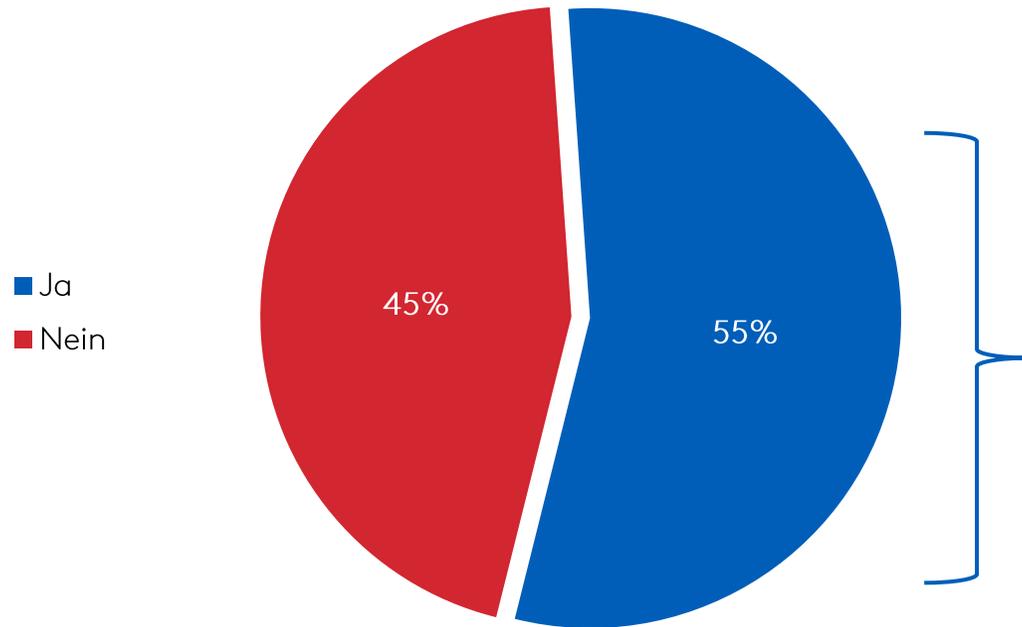


Genannte Produktarten und Häufigkeit (in absoluten Zahlen):



MÖGLICHKEIT DER UNTERSTÜTZUNG

Sehen Sie Möglichkeiten, anderen Unternehmen oder Konsortien, die "Covid-19-relevante" Produkte oder Dienstleistungen anbieten, zu unterstützen? (149 Antworten)



Genannte Kooperations- und Unterstützungsangebote:

- Beratung bei Konstruktion und Entwicklung
- Übernahme von Produktionskapazitäten (Antigen, Geräte, 3D-Druck)
- Laborkapazitäten für den Erregernachweis
- Durchführung klinischer Studien
- Beratung bei regulatorischen Fragestellungen
- Beratung bei Förder- und Innovationsprojekten
- Beratung bei Liquiditätshilfen
- Zulieferung spezifischer Bauteile
- Antimikrobielle Beschichtungen
- Vertriebs- und Logistikunterstützung
- KI-Analyse von Daten und Bildern
- Lösungen für Liquid Handling und Sample Handling

MÖGLICHKEITEN DER UNTERSTÜTZUNG

Alle Kooperations- und Unterstützungsangebote, die mittels dieser Clusterbefragung erfasst wurden, nutzen wir auch für die spezifische und individuelle Kontaktvermittlung zwischen den Unternehmen.

Wenn Sie Bedarf an Unterstützung /Kontaktvermittlung oder sonstige Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Juliane Worm

Project Manager Innovation & Technologies

M: +49.176.249 132 86

worm@lifesciencenord.de

Aktuelle „COVID-19-Gesuche“ finden Sie auch auf unserer [LSN-Website!](#)

NUTZEN SIE DAS NETZWERK-GERADE JETZT!

WWW.LIFESCIENCENORD.DE



Life Science Nord Management GmbH
Phone: +49 40 471 96 400
info@lifesciencenord.de

LIFE
SCIENCE
NORD



gefördert durch:



Hamburg



Schleswig-Holstein
Der echte Norden

